

Vorlage Nr.: V0165/19
Datum: 10. Januar 2020

Vorlage

Beratungsfolge	<i>Plandatum</i>		
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	07.01.2020	nicht öffentlich	zur Information
Ältestenrat	13.01.2020	nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)	21.01.2020	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Stadtbezirksbeirat Plauen	04.02.2020	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Altstadt	04.02.2020	öffentlich	beratend
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)	25.02.2020	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	05.03.2020	öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Bildung und Jugend

Gegenstand:

Einrichtung einer Fachschule, Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik (Ausbildung zum/zur Erzieher/-in) am Beruflichen Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt am Beruflichen Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzer Straße 83, 01187 Dresden, zum 1. August 2020 die Fachschule, Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, einzurichten.
2. Das Berufliche Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung wird aufgrund der neuen inhaltlichen Ausrichtung mit Wirkung zum 1. August 2020 umbenannt. Die neue Bezeichnung lautet: Berufliches Schulzentrum für Dienstleistung und Sozialwesen.

bereits gefasste Beschlüsse:

- V1792/17 Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft
- V0798/15 Aufhebung der Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums für Dienstleistung und Gestaltung

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Teilergebnishaushalt GB 2

Produkt:

10.100.23.1.1.01.01.142

Kostenart:

42531000

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

170 Euro

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

Kostenart:

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:**Kurztext:**

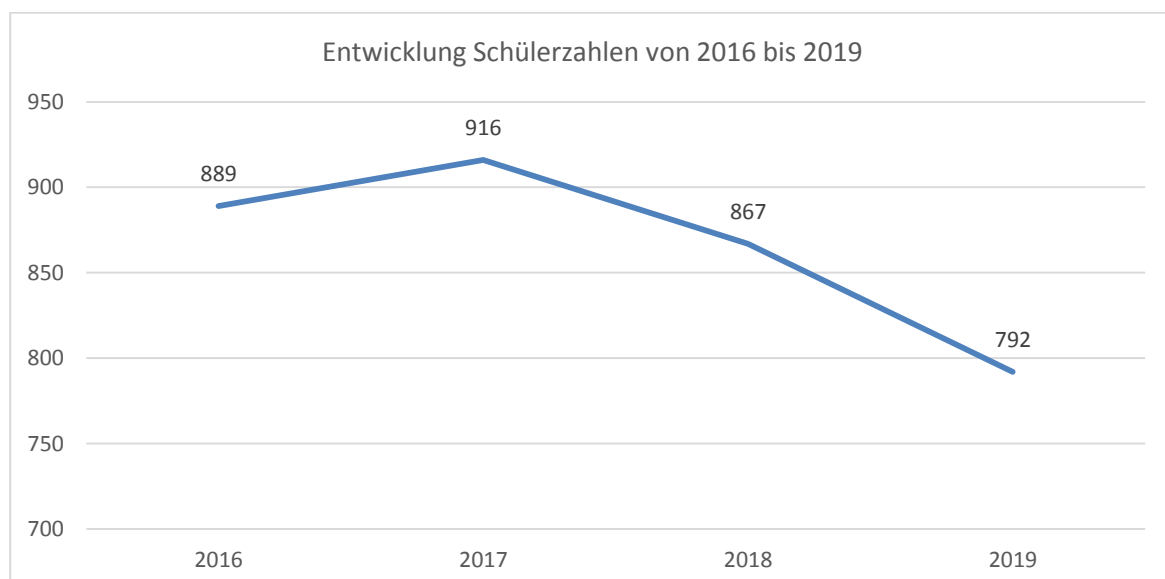
Auf Grund des konstant hohen Bedarfes an Erzieherinnen/Erziehern in der Stadt Dresden und den begrenzten Kapazitäten am BSZ für Gesundheit und Sozialwesen "Karl August Lingner" ist geplant, zukünftig auch am BSZ für Dienstleistung und Gestaltung einen Bereich für die Ausbildung im sozialen Sektor einzurichten. In diesem Kontext ist vorgesehen, am BSZ für Dienstleistung und Gestaltung eine Fachschule im Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, zu etablieren.

Der Stadtrat hat am 25. Januar 2018 die Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Förderschulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft beschlossen.

Der Planteil „Berufsbildende Schulen“ stellt jedoch lediglich eine grundsätzliche Positionierung der Landeshauptstadt Dresden dar, da die Stadt seit 1. August 2017 nicht mehr Planungsträger für die berufsbildenden Schulen ist. Gemäß § 23a Abs. 7 Sächsisches Schulgesetz stellt nun die oberste Schulaufsichtsbehörde (Sächsisches Staatsministerium für Kultus) den Teilschulnetzplan für die berufsbildenden Schulen unter Berücksichtigung der Fachklassenstandorte mit Einzugsbereichen, im Einvernehmen mit den Landkreisen und Kreisfreien Städten, auf. Mit dem entsprechenden Teilschulnetzplan ist nach derzeitigen Erkenntnissen voraussichtlich im 2. Quartal 2020 zu rechnen.

Im Vorgriff auf den Teilschulnetzplan für die berufsbildenden Schulen soll das Berufliche Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung umstrukturiert werden. Dazu haben bereits entsprechende Abstimmungsgespräche zwischen der Schulleitung, Vertretern des Landesamtes für Schule und Bildung und Schulverwaltungsamtes stattgefunden.

Den Ausgangspunkt der Überlegungen zur Neuausrichtung des Berufsschulzentrums für Dienstleistung und Gestaltung bildet die Schülerzahlentwicklung, welche in den vergangenen vier Jahren von einem deutlichen Rückgang gekennzeichnet ist.



Der deutlich erkennbare Abschwung bei den Schülerzahlen ist auf den auslaufenden Bildungsgang „Textilreiniger/-in“ (zu geringe Nachfrage), den Wegfall der Vorbereitungsklassen und die rückläufigen Schülerzahlen im Ausbildungsberuf „Friseur/-in“ sowie an der der Fachoberschule für Gestaltung zurückzuführen. Perspektivisch ist zu erwarten, dass auch der Ausbildungsberuf „Hauswirtschafter/-in“ am BSZ nicht mehr fortgeführt wird. Dieser steht nach der Fachklassenliste für das Schuljahr 2020/2021 bereits unter Beobachtung. Das BSZ hat im aktuellen Schuljahr lediglich sieben Auszubildende zum/zur Hauswirtschafter/-in und liegt somit wiederholt unter der Mindestschülerzahl für die Klassenbildung.

Um diesem Trend entgegenzuwirken und das BSZ für Dienstleistung und Gestaltung in seinem Bestand langfristig zu sichern, soll zum Schuljahr 2020/2021 eine neue inhaltliche und bedarfsgerechte Ausrichtung vorgenommen werden. Es ist geplant, einen sozialen Fachbereich am BSZ zu etablieren, da in den vergangenen Jahren der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in diesem Bereich sukzessive gestiegen ist. Hinzu kommt, dass am BSZ für Gesundheit und Sozialwesen „Karl August Lingner“ nur begrenzte Ausbildungskapazitäten zur Verfügung stehen, mit welchen der Nachfrage nicht entsprochen werden kann. So mussten für das laufende Schuljahr 2019/2020 ca. 60 Bewerbungen von Schülerinnen und Schülern für die Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, abgelehnt werden.

Aufgrund dieser Sachlage ist es nur folgerichtig, dass ab dem Schuljahr 2020/2021 auch am BSZ für Dienstleistung und Gestaltung eine weitere Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, eingerichtet wird. Die Fachschule soll dreizügig (zwei Vollzeitklassen und eine Teilzeitklasse) geführt werden. Ziel der Fachschulausbildung ist es, Schüler zu befähigen, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen sozialpädagogischen Bereichen (Krippe, Kindergarten, Hort, Heim, Jugendarbeit) selbstständig und eigenverantwortlich tätig zu sein.

Parallel zur Einrichtung der Fachschule soll ergänzend zur bereits vorhandenen Schulart „Fachoberschule“ auch die Fachoberschule für Gesundheit und Soziales etabliert werden, welche eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung vermittelt. Der Abschluss (Fachhochschulreife) berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Die Fachoberschule soll zweizügig geführt werden.

Damit besteht zukünftig die Möglichkeit, nicht nur am BSZ für Gesundheit und Sozialwesen „Karl August Lingner“ eine Ausbildung im sozialen Bereich zu absolvieren, sondern auch am BSZ für Dienstleistung und Gestaltung.

Für die Umsetzung der inhaltlichen Neuausrichtung des BSZ ist es notwendig, dass die bisher am BSZ für Dienstleistung und Gestaltung verortete Fachoberschule für Gestaltung dem BSZ für Bau und Technik zugeordnet wird. Der Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung (Ausbildungsgänge „Fachlagerist/-in“ und „Fachkraft für Lagerlogistik“) verbleibt zunächst am BSZ und wird weiter als Außenstelle am Standort BSZ für Bau und Technik, Güntzstraße 3, geführt. In Abhängigkeit von der Fortschreibung des Teilschulnetzplanes für die beruflichen Schulen wird auch für diesen Fachbereich eine Angliederung an das BSZ für Bau und Technik und damit eine Aufhebung der Außenstelle angestrebt.

Die notwendigen sächlichen Voraussetzungen sind sowohl am BSZ für Dienstleistung und Gestaltung, als auch am BSZ für Bau und Technik gegeben.

Aufgrund der neuen inhaltlichen Ausrichtung und dem damit einhergehenden Wegfall der Fachoberschule für Gestaltung ist eine Umbenennung des BSZ angezeigt. Zukünftig lautet die Bezeichnung: BSZ für Dienstleistung und Sozialwesen.

Anlagenverzeichnis:

ohne

Dirk Hilbert